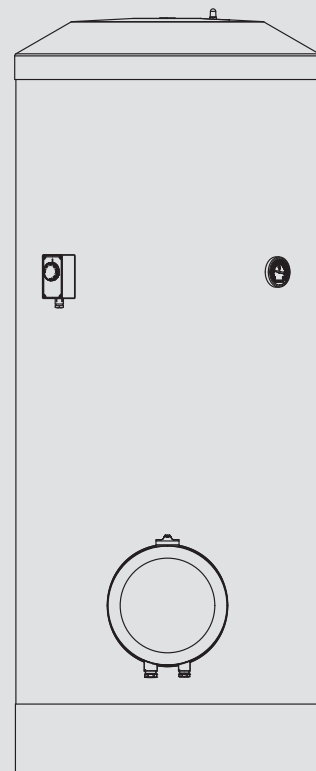


BEDIENUNG UND INSTALLATION

GESCHLOSSENER WARMWASSER-STANDSPEICHER MIT WÄRMEÜBERTRAGER

- » SHW 300 WS
- » SHW 400 WS



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Sicherheitshinweise	2
1.2	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.3	CE-Kennzeichnung	3
2.4	Prüfzeichen	3
3.	Gerätebeschreibung	4
3.1	Elektro-Heizflanschbetrieb	4
4.	Einstellungen	4
4.1	Elektro-Heizflanschbetrieb	4
4.2	Wärmeübertragerbetrieb	4
5.	Reinigung, Pflege und Wartung	5
5.1	Verbrauchsanzeige Signalanode	5
5.2	Verkalkung	5
6.	Problembehebung	5

INSTALLATION

7.	Sicherheit	6
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8.	Gerätebeschreibung	6
8.1	Lieferumfang	6
8.2	Zubehör	6
9.	Vorbereitungen	6
9.1	Montageort	6
9.2	Transport	6
10.	Montage	6
10.1	Speicherverkleidung	6
10.2	Thermometer	6
10.3	Temperaturregler	7
10.4	Signalanode	7
10.5	Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe	7
10.6	Wärmeübertrager	8
10.7	Elektroanschluss	8
11.	Inbetriebnahme	8
11.1	Erstinbetriebnahme	8
11.2	Wiederinbetriebnahme	9
12.	Außerbetriebnahme	9
13.	Störungsbehebung	9
14.	Wartung	9
14.1	Sicherheitsventil überprüfen	9
14.2	Gerät entleeren	9
14.3	Signalanode austauschen	9
14.4	Gerät reinigen und entkalken	9
14.5	Heizkörper und Schutzrohr austauschen	10
15.	Technische Daten	10
15.1	Maße und Anschlüsse	10
15.2	Elektroschaltpläne und Anschlüsse	12
15.3	Störfallbedingungen	13
15.4	Aufheizdiagramm	14
15.5	Datentabelle	14

KUNDENDIENST UND GARANTIE | UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung oder Verbrühung

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Hinweise werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt. Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

- ▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol



Geräte- und Umweltschäden



Geräteentsorgung

- ▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein Druckgerät zur Erwärmung von Trinkwasser.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jede Gewährleistung!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrühung

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, stellen Sie sicher, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht.

Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht an dem Gerät spielen!



Hinweis

Das Gerät steht unter Druck.

Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhändler.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch oder über einen Wärmeübertrager Trinkwasser, dessen Temperatur Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen können. In Abhängigkeit von der Stromversorgung und der Betriebsart erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Der Stahl-Speicher ist innen mit Spezial-Direktemail „anticor®“, einem Thermometer und einer Signalanode ausgerüstet. Die Anode mit Verbrauchsanzeige ist ein Schutz des Speicherinneren vor Korrosion. Der Speicher ist mit einer Wärmedämmung und Verkleidung umgeben.

Im Elektro-Heizflanschbetrieb ist das Gerät auch bei der Temperatureinstellung „kalt“ vor Frost geschützt, falls die Stromversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitung und die Sicherheitsgruppe werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

3.1 Elektro-Heizflanschbetrieb

3.1.1 Einkreisbetrieb

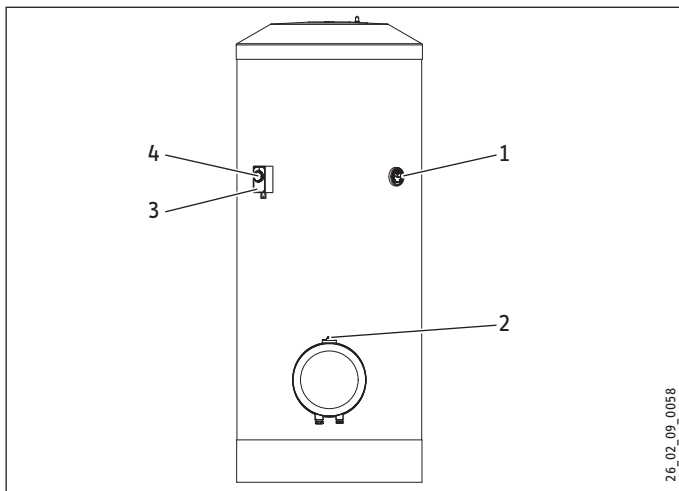
Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung in Abhängigkeit von der Stromversorgung automatisch auf.

3.1.2 Zweikreisbetrieb

Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Wasserinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie in der Hochtarifzeit die Schnellheizung einschalten.

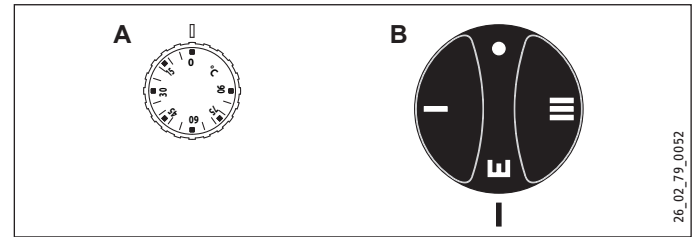
4. Einstellungen

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen. Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.



- 1 Thermometer
- 2 Temperatur-Einstellknopf für den Elektro-Heizflanschbetrieb
- 3 Temperaturregler für den Wärmeübertragerbetrieb
- 4 Temperatur-Einstellknopf für den Wärmeübertragerbetrieb

4.1 Elektro-Heizflanschbetrieb

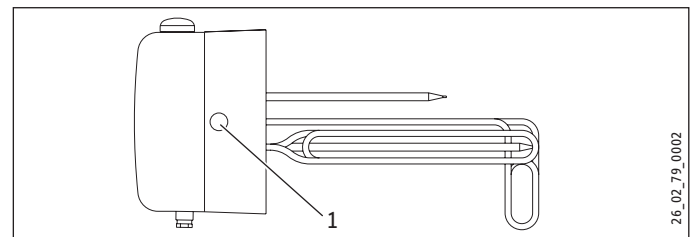


- kalt (Frostschutz)
- I geringe Temperatureinstellung, 35 °C
- E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, ca. 60 °C
- III maximale Temperatureinstellung, 82 °C

- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf für den Wärmeübertragerbetrieb auf „0“.
- ▶ Sie können die Temperatur mit dem Temperatur-Einstellknopf am Elektro-Heizflansch einstellen.

Werksseitig ist die Temperatur-Einstellung begrenzt. Die Begrenzung kann vom Fachhandwerker rückgängig gemacht werden (siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme / Temperaturwahl-Begrenzung“).

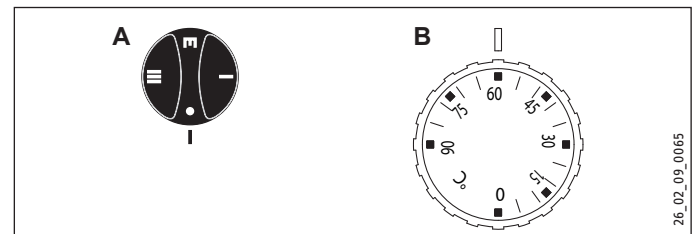
4.1.1 Zweikreisbetrieb mit Schnellheizung



- 1 Drucktaster für Schnellheizung

Die Schnellheizung können Sie bei Bedarf mit dem Drucktaster einschalten. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

4.2 Wärmeübertragerbetrieb



- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf für den Elektro-Heizflanschbetrieb auf „kalt“.
- ▶ Sie können die Temperatur mit dem Temperatur-Einstellknopf am Regler für den Wärmeübertragerbetrieb auf 30° C bis 90° C einstellen.

Nach dem Aufheizen stehen Ihnen ca. 70% des Speicherinhalts mit warmem Wasser zur Verfügung.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

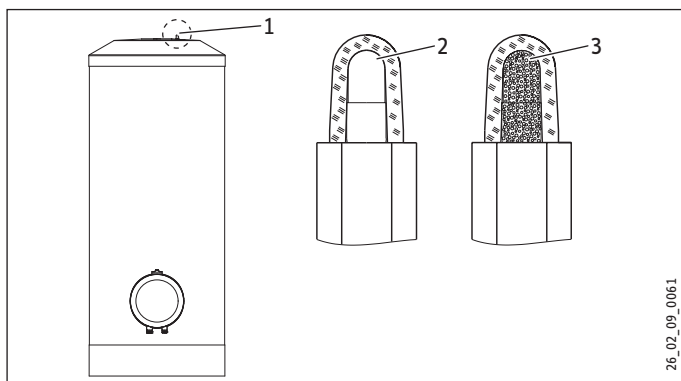
- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel! Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

5.1 Verbrauchsanzeige Signalanode



Geräte- und Umweltschäden

Wenn die Verbrauchsanzeige von der weißen auf eine rote Färbung umgeschlagen ist, lassen Sie die Signalanode von einem Fachhandwerker kontrollieren und gegebenenfalls austauschen.



- 1 Verbrauchsanzeige Signalanode
- 2 weiß = Anode ok
- 3 rot = Kontrolle vom Fachhandwerker notwendig

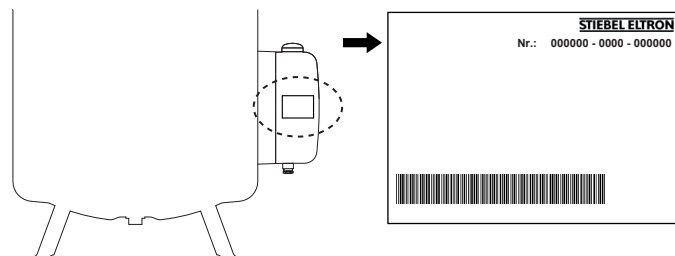
5.2 Verkalkung

- ▶ Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

6. Problembehebung

Störung	Ursache	» Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an. Die externe Speicherladepumpe für den Wärmeübertrager hat nicht gefördert.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation. Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Die Durchflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (Nr. 000000-0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Thermometer (im Lieferzustand im Schaltraum)
- Verbrauchsanzeige Signalanode (im Lieferzustand im Schaltraum)
- Kaltwasser Anschlussrohr mit Flachdichtung
- Kunststoff-Verschlusskappe für den Drucktaster der Schnellheizung
- Übergangsstück mit Flachdichtung für den Temperaturregler Wärmeübertragerbetrieb
- Kleberosette
- Temperaturregler für den Wärmeübertragerbetrieb
- Muffe für den Temperaturregler Wärmeübertragerbetrieb

8.2 Zubehör

8.2.1 Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Ruhedruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese bauartgeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

8.2.2 Weiteres Zubehör

Falls der Einbau einer Stabanode von oben nicht möglich ist, installieren Sie eine Signal-Gliedernode.

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle und befestigen Sie das Gerät am Boden.

9.2 Transport



Geräte- und Umweltschäden

Für den Transport zum Aufstellort empfehlen wir die Speicherverkleidung zu demontieren, damit diese nicht beschmutzt oder beschädigt wird (siehe Kapitel „Montage / Speicherverkleidung“).

10. Montage

10.1 Speicherverkleidung



Hinweis

Montieren Sie die Speicherverkleidung mit Deckel vor dem Wasseranschluss. Montieren Sie die Sockelblende nach der Dichtheitskontrolle.

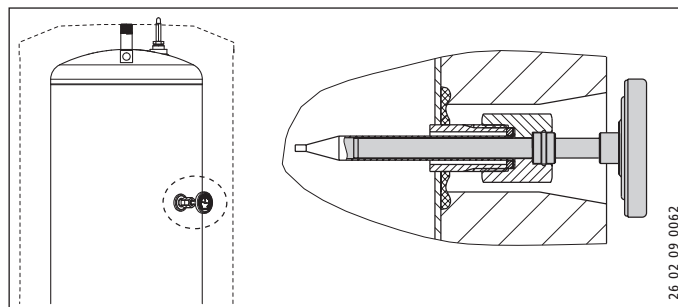
Demontage

- ▶ Nehmen Sie nacheinander den Deckel und die Sockelblende der Speicherverkleidung ab.
- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf am Elektro-Heizflansch ab.
- ▶ Nehmen Sie nacheinander den Schaltraumdeckel, die Kabeldurchführung und die Speicherverkleidung ab.

Montage

- ▶ Montieren Sie in umkehrte Reihenfolge der Demontage.

10.2 Thermometer



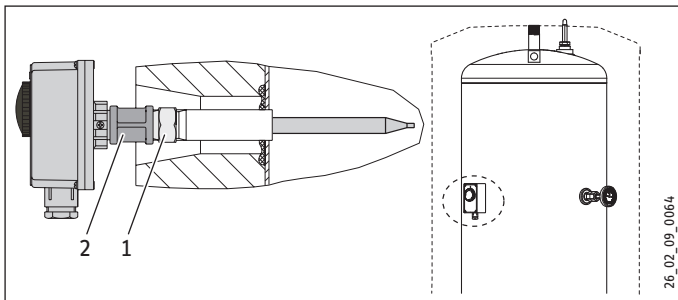
- ▶ Stecken Sie das Thermometer bis zum Anschlag ein und richten es aus.

10.3 Temperaturregler



Geräte- und Umweltschäden

Falls Sie den Temperaturregler für den Wärmeübertragerbetrieb nicht benötigen, müssen Sie den Anschluss mit einer Kappe verschließen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).



- 1 Übergangsstück mit Flachdichtung
- 2 Muffe

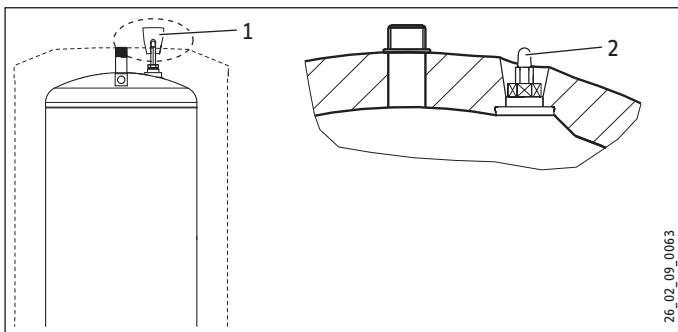
- ▶ Schrauben Sie das Schutzrohr vom Reglergehäuse ab.
- ▶ Montieren Sie den Temperaturregler, das Übergangsstück und die Muffe.
- ▶ Stecken Sie den Fühler in das Schutzrohr und verschrauben Sie das Reglergehäuse mit dem Schutzrohr.

10.4 Signalanode



Geräte- und Umweltschäden

Das Gerät darf nicht ohne oder mit beschädigter Verbrauchsanzeige betrieben werden, da sonst nach Abnutzung der Anode Wasser austritt.



- 1 Transportschutz
- 2 Verbrauchsanzeige Signalanode

- ▶ Entfernen Sie den Transportschutz.
- ▶ Kontrollieren Sie die Verbrauchsanzeige auf Transportschäden!

10.5 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

10.5.1 Sicherheitshinweise



Hinweis

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Geräte- und Umweltschäden

Beim gleichzeitigen Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen und dem Einbau eines Elektro-Heizflansches beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.



Geräte- und Umweltschäden

Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden!

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff-Rohrsystemen zugelassen.

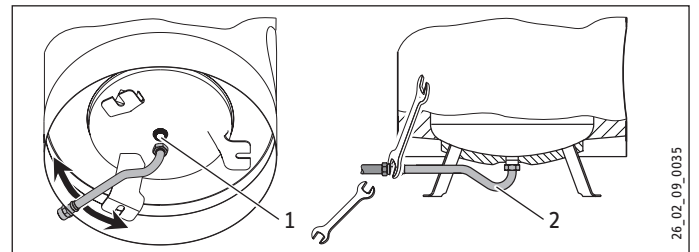


Geräte- und Umweltschäden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

10.5.2 Anschluss

- ▶ Spülen Sie die Leitung gut durch.
- ▶ Installieren Sie eine Sicherheitsgruppe. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Ruhedruck eventuell zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Montieren Sie die Warmwasser Auslaufleitung und die Kaltwasser Zulaufleitung.



- 1 Kaltwasser Anschluss
- 2 Kaltwasser Zulaufrohr

- ▶ Schließen Sie den Kaltwasser Anschluss direkt an oder montieren Sie das Anschlussrohr zwischen den Standfüßen.
- ▶ Halten Sie beim Verschrauben mit einem Schlüssel (Schlüsselweite 36) dagegen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Stabilität des Anschlussrohres und befestigen Sie es gegebenenfalls zusätzlich.
- ▶ Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann. Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre hin geöffnet bleiben.
- ▶ Montieren Sie die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe mit einer stetigen Abwärtsneigung.
- ▶ Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanweisung der Sicherheitsgruppe.

INSTALLATION

INBETRIEBNAHME

10.6 Wärmeübertrager



Geräte- und Umweltschäden

Im Wärmeübertragerbetrieb hat das Gerät keinen Sicherheitstemperaturbegrenzer. Die Sicherheitsfunktion muss durch den externen Wärmeerzeuger gewährleistet sein.

- ▶ Montieren Sie den Wärmeübertrager Vor- und Rücklauf (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Installieren Sie an der höchsten Stelle einen Schnellentlüfter und an der niedrigsten ein Entleerungsventil.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.

10.7 Elektroanschluss

Elektro-Heizflanschbetrieb



WARNUNG Stromschlag

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz!



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist!



Geräte- und Umweltschäden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

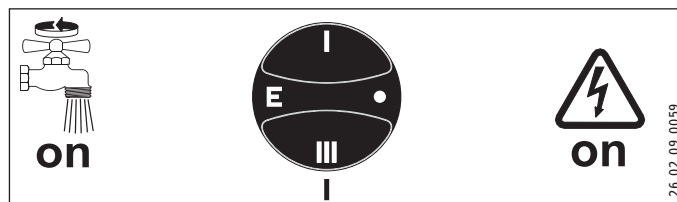
- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- ▶ Entfernen Sie die Schrauben unten am Schaltraumdeckel und nehmen Sie ihn ab.
- ▶ Bereiten Sie die Anschlussleitung vor und führen Sie diese durch die Kabeldurchführung in den Schaltraum ein. Wählen Sie einen der Leistung des Gerätes entsprechenden Leitungsquerschnitt.
- ▶ Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Anschlussbeispiele an und wählen Sie die gewünschte Leistung mit dem Leistungsschalter im Schaltraum (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- ▶ Montieren Sie den Schaltraumdeckel.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- ▶ Lässt das Energieversorgungsunternehmen eine Schnellheizung nicht zu, müssen Sie den Drucktaster mit der beiliegenden Kunststoff-Verschlusskappe abdecken.
- ▶ Markieren Sie auf dem Typenschild mit einem Kugelschreiber die gewählte Anschlussleistung und -spannung.

Temperaturregler Wärmeübertragerbetrieb

- ▶ Schließen Sie den Temperaturregler entsprechend dem Schaltplan an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

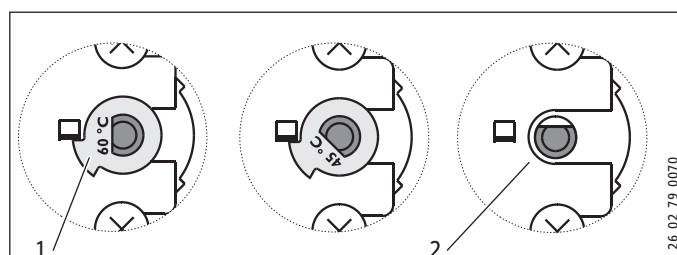


- ▶ Öffnen Sie eine nachgeschaltete Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei, die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Reduzieren Sie gegebenenfalls die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf am Elektro-Heizflansch auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- ▶ Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf für den Wärmeübertragerbetrieb auf die gewünschte Temperatur.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Ladepumpe.

11.1.1 Temperaturwahl-Begrenzung

Sie können die Temperaturwahl-Begrenzung unter dem Temperatur-Einstellknopf des Elektro-Heizflansches einstellen.

- ▶ Stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf „kalt“ und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Nehmen Sie den Temperatur-Einstellknopf und den Schaltraumdeckel ab.



- 1 Begrenzungsscheibe
- 2 ohne Begrenzungsscheibe, maximal 82 °C

- ▶ Sie können die Begrenzung auf 45 °C / 60 °C durch Wenden der Begrenzungsscheibe wählen. Nach dem Entfernen der Begrenzungsscheibe kann die maximale Temperatur eingestellt werden.

INSTALLATION

AUSSERBETRIEBNAHME

11.1.2 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anweisung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

13. Störungsbehebung

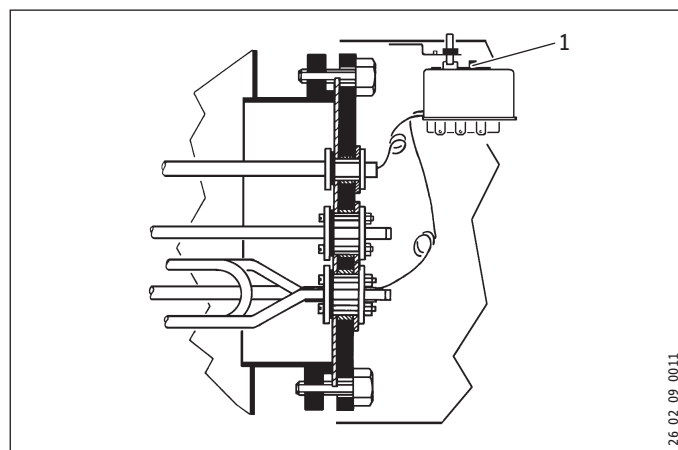


Hinweis

Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheits-Temperaturbegrenzer auslösen. *

* Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	» Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.	Erneuern Sie den Temperaturregler und drücken Sie die Rückstelltaste des Sicherheits-Temperaturbegrenzers.
	Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstelltaste.
	Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Wärmeübertrager im gleichen Speicher zu hoch eingestellt ist.	Begrenzen Sie die maximale Temperatur des Wärmeübertragers (z. B. auf 85 °C).
	Die Schnellheizung schaltet nicht ein.	Überprüfen Sie das Schaltschütz und ersetzen Sie es gegebenenfalls.
	Ein Heizkörper ist defekt.	Tauschen Sie den Heizkörper aus.
	Die Speicherladepumpe ist blockiert.	Machen Sie die Pumpe gängig.
Das Sicherheitsventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Es befindet sich Luft im Wärmeübertrager.	Entlüften Sie den Wärmeübertrager.
	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.



1 Rückstelltaste des Sicherheits-Temperaturbegrenzers

14. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

14.1 Sicherheitsventil überprüfen

- ▶ Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

14.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrühung

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls der Speicher für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, ist folgendermaßen vorzugehen:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät über das Entleerungsventil.

14.3 Signalanode austauschen

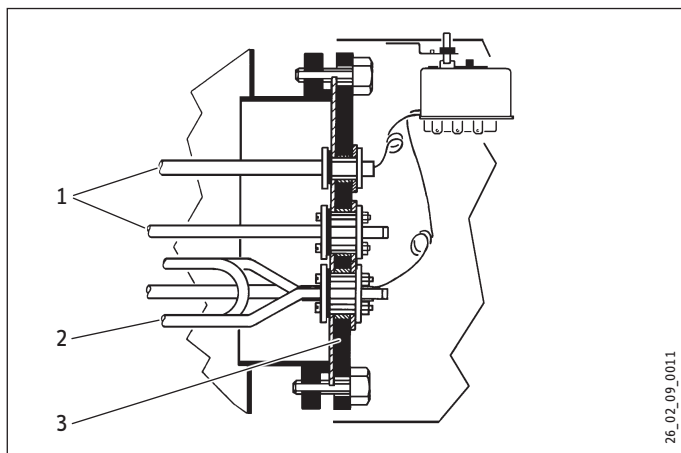
- ▶ Tauschen Sie die Signalanode aus, wenn sie verbraucht ist.

14.4 Gerät reinigen und entkalken

- ▶ Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- ▶ Entkalken Sie den Elektro-Heizflansch nur nach Demontage und behandeln Sie die Speicheroberfläche und die Signalanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

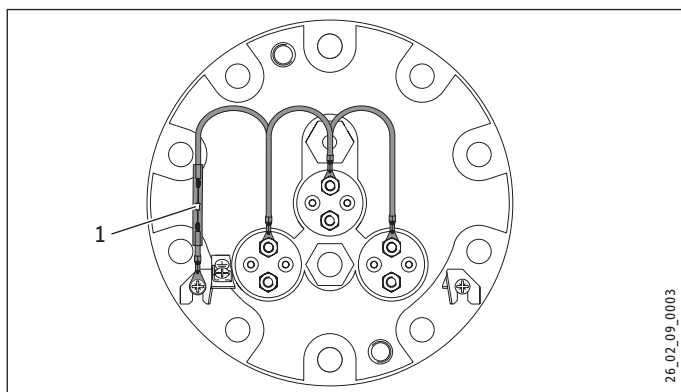
Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

14.5 Heizkörper und Schutzrohr austauschen



- 1 Schutzrohr
- 2 Heizkörper
- 3 Flanschplatte

► Bauen Sie die Heizkörper und die Schutzrohre elektrisch isoliert in die Flanschplatte ein.



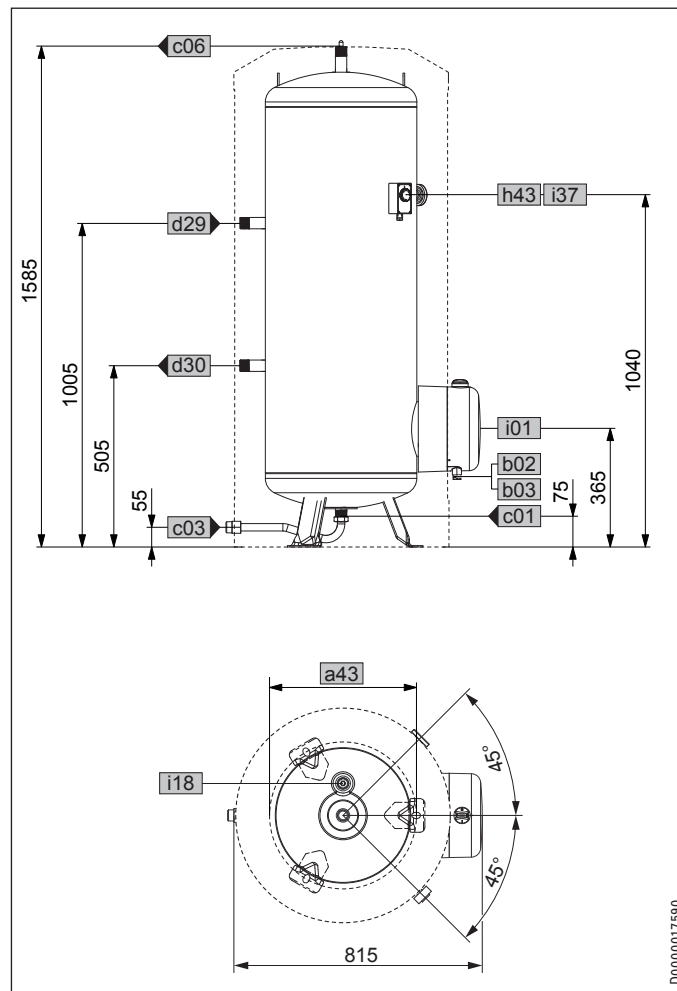
- 1 Korrosionsschutz-Widerstand

► Verbinden Sie die Heizkörper über den Korrosionsschutz-Widerstand (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“) mit dem Heizflansch.

Der Korrosionsschutz-Widerstand dient als Potenzialabgleich und verhindert Stromaustritts-Korrosion an den Heizkörpern.

15. Technische Daten

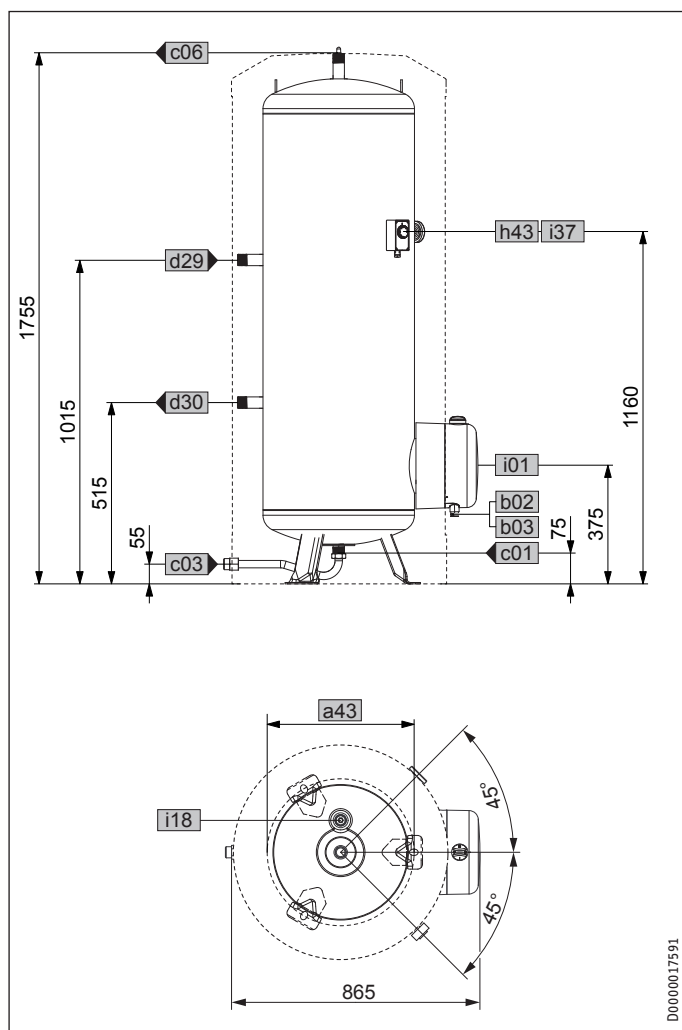
15.1 Maße und Anschlüsse



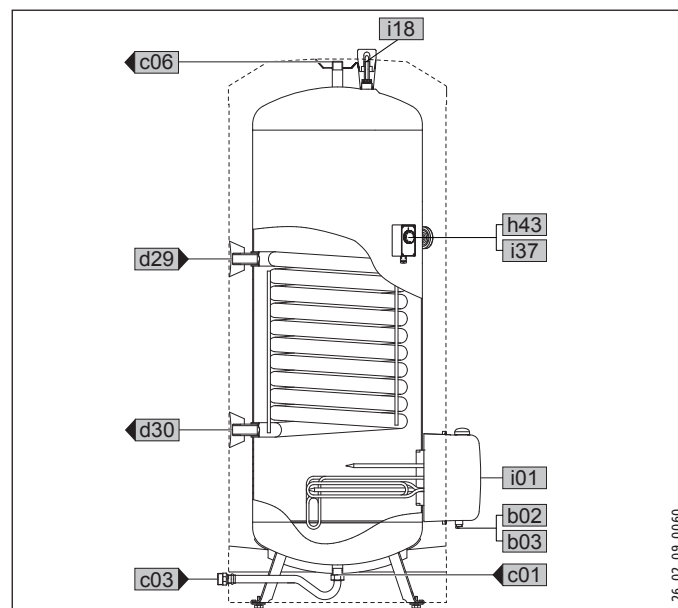
			SHW 300 WS
a43	Lochkreisdurchmesser Füße	mm	490
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Durchmesser	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Durchmesser	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c03	Kaltwasser Zulaufrohr	Außengewinde	G 1 A
		Anzugsdrehmoment	Nm 100
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
d29	Wärmeübertrager Vorlauf	Außengewinde	G 1 A
d30	Wärmeübertrager Rücklauf	Außengewinde	G 1 A
h43	Thermometer	Innengewinde	G 1/2
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 180
		Schrauben	10 x M12
		Anzugsdrehmoment	Nm 55
i18	Schutzanode	Innengewinde	G 1 1/4
i37	Temperaturregler	Innengewinde	G 1/2
	Wärmeübertrager		

INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN



Geräteschnitt



26_02_09_0060

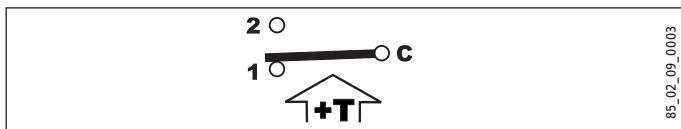
D0000017591

				SHW 400 WS
a43	Lochkreisdurchmesser Füße	mm		540
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Durchmesser		PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Durchmesser		PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1 A
c03	Kaltwasser Zulaufrohr	Außengewinde		G 1 A
		Anzugsdrehmoment	Nm	100
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1 A
d29	Wärmeübertrager Vorlauf	Außengewinde		G 1 A
d30	Wärmeübertrager Rücklauf	Außengewinde		G 1 A
h43	Thermometer	Innengewinde		G 1/2
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	180
		Schrauben		10 x M12
		Anzugsdrehmoment	Nm	55
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4
i37	Temperaturregler Wärmeübertrager	Innengewinde		G 1/2

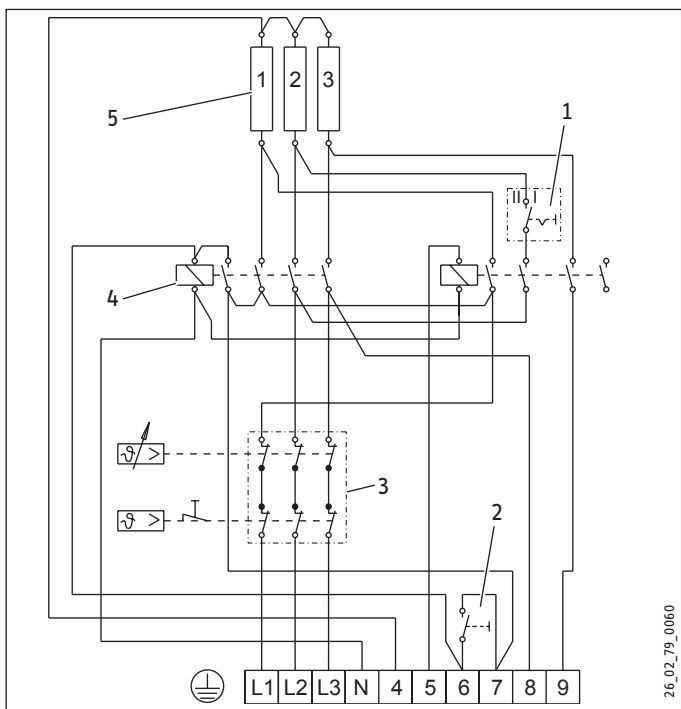
15.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

15.2.1 Temperaturregler Wärmeübertragerbetrieb

1-polig, ~ 230 V



15.2.2 Elektro-Heizflanschbetrieb



- 1 Leistungsschalter im Schaltraum
- 2 Drucktaster für Schnellheizung
- 3 Regler-Begrenzer-Kombination
- 4 Schaltschütz
- 5 Heizkörper (je 2 kW Leistung)

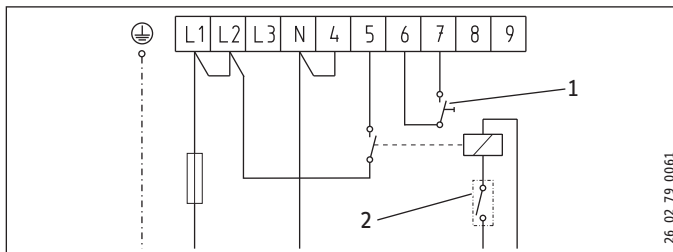
Anschlussbeispiele Zweikreis Einzählermessung:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung während der Hochtarifzeit nach dem Schrägstrich angegeben.

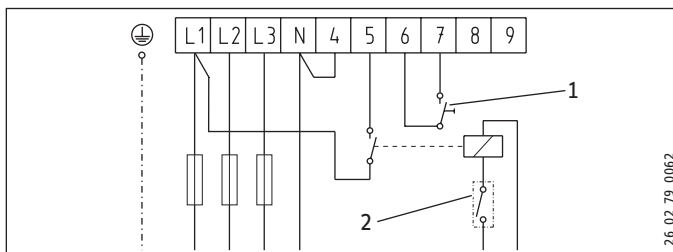
Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

Schalterstellung I: 2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V

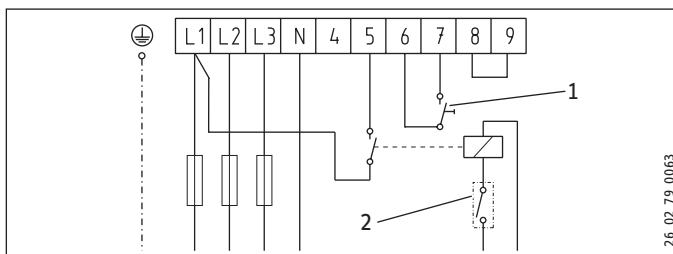
Schalterstellung II: 4/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



Schalterstellung I: 2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

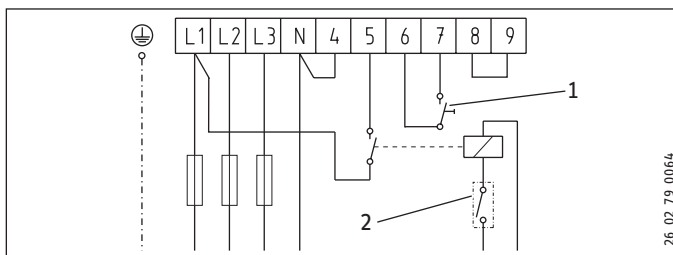


Schalterstellung I: 3/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



Schalterstellung I: 4/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

Schalterstellung II: 6/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

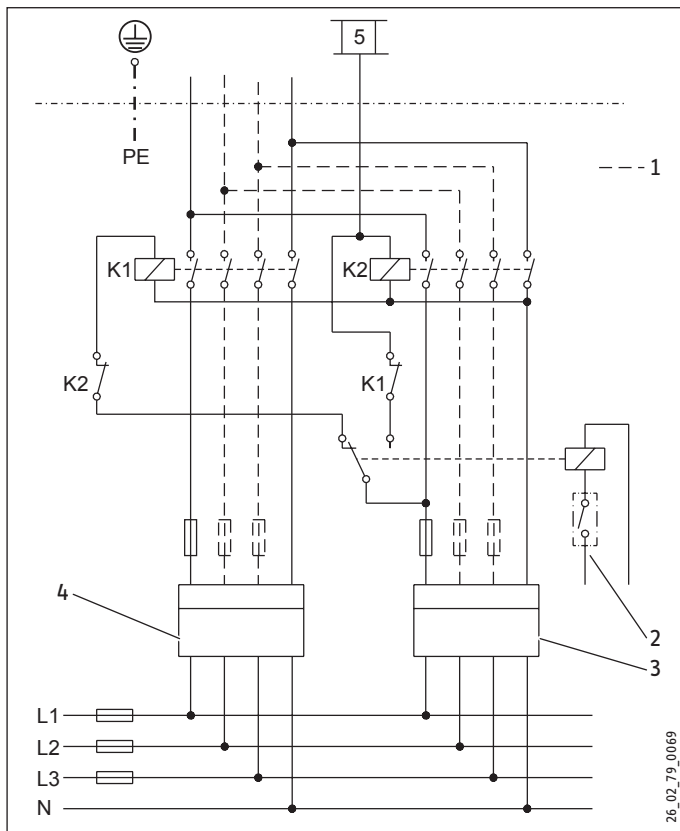


- 1 Drucktaster für Schnellheizung
- 2 EVU-Kontakt

INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

Anschlussbeispiel Zweikreis Zweizählermessung 1/N/PE ~ 230 V oder 3/N/PE ~ 400 V



- K1 Schaltschütz 1
- K2 Schaltschütz 2
- 1 zusätzlich notwendige Anschlüsse für 3/N/PE ~ 400 V
- 2 EVU-Kontakt
- 3 Niedertarifzähler
- 4 Hochtarifzähler

► Beachten Sie die Phasengleichheit!

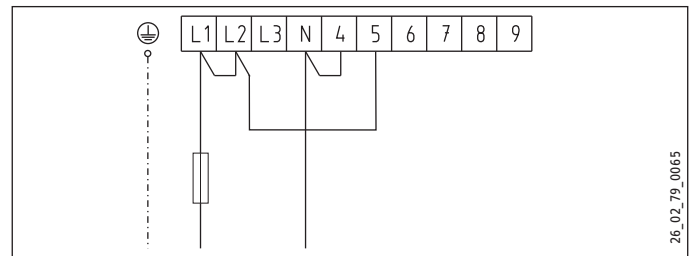
Anschlussbeispiele Einkreis:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung in Klammern angegeben.

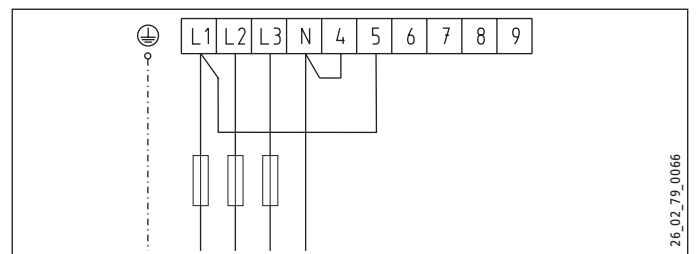
Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

Schalterstellung I: 2 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V

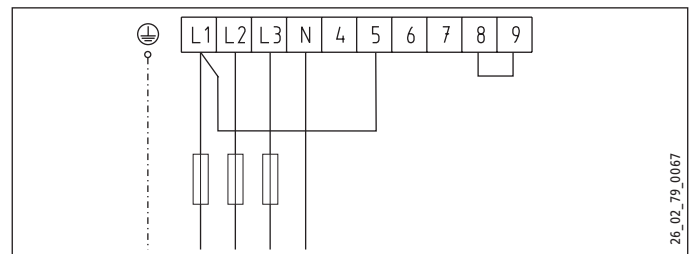
Schalterstellung II: 4 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V



Schalterstellung I: 2 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V

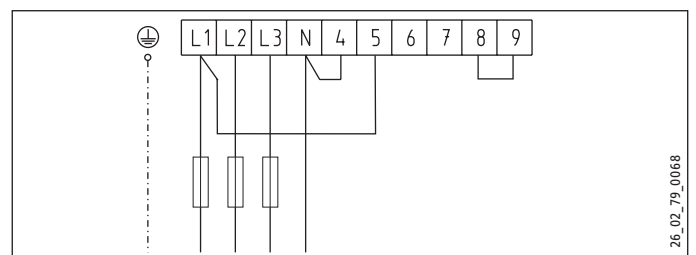


Schalterstellung I: 3 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



Schalterstellung I: 4 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V

Schalterstellung II: 6 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



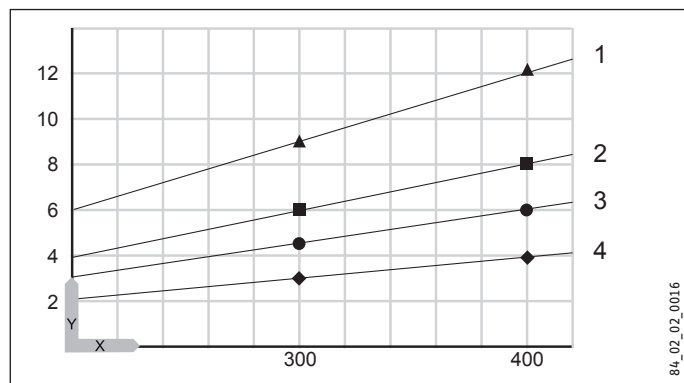
15.3 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 110 °C bei 0,6 MPa auftreten.

15.4 Aufheizdiagramm

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Bei 10 °C Kaltwassertemperatur und Temperatureinstellung „E“:



X	Nenninhalt in l	1	2 kW
Y	Dauer in h	2	3 kW
		3	4 kW
		4	6 kW

15.5 Datentabelle

		SHW 300 WS	SHW 400 WS
		185352	185353
Hydraulische Daten			
Nenninhalt	l	300	400
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/60 °C)	l	590	780
Fläche Wärmeübertrager	m ²	1,8	1,8
Elektrische Daten			
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	2-4	2-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	2-6	2-6
Nennspannung	V	230/400	230/400
Phasen		1/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 3/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X
Elektroanschluss		1/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 3/N/PE
Einsatzgrenzen			
Temperatureinstellbereich	°C	35-82	35-82
Max. zulässiger Druck	MPa	1	1
Prüfdruck	MPa	1,3	1,3
Max. Durchflussmenge	l/min	38	45
Energetische Daten			
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	1,9	2,25
Ausführungen			
Schutzart (IP)		IP24	IP24
Bauart geschlossen		X	X
Farbe		reinweiß/basaltgrau	reinweiß/basaltgrau
Dimensionen			
Höhe	mm	1585	1755
Breite	mm	700	750
Tiefe	mm	815	865
Gewichte			
Gewicht leer	kg	137	150
Gewicht gefüllt	kg	437	550

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland

Insinöörtoimisto Olli Andersson Oy
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988 | Fax 020 720-9989
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36
5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
stiebel@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy! | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! Stand 8770

STIEBEL ELTRON